

Friedrichs

Freitags - Notizen



Ausgabe Nr. 27, März/April 2024

1. Aphorismus der Woche



2. Worte für März/April

Liebe Schulgemeinde, die Monate März und April wurden ja durch die Osterferien unterbrochen, die allen hoffentlich eine gute Erholung ermöglichten. Auch mit dem Wetter hatten wir bisher ja eher Glück. Bei all dem gibt es, wie eigentlich immer, eine Menge zu berichten, denn was wir gemeinhin als „Erlebnisdichte“ bezeichnen, war schon bemerkenswert. Darum wird der nächste Punkt (3: Was bisher geschah ...) auch etwas umfangreicher. Aber noch ein Wort zu den Zielen der Schule: Jedes Kalenderjahr vereinbaren die Berliner Schulen mit ihren Schulaufsichten (bei uns die Schulaufsicht Charlottenburg-Wilmersdorf in der Waldschulallee am Eichkamp) einen sogenannten Schulvertrag. Darin legen die

Schulen 3 Ziele fest, die sie in diesem Jahr erreichen wollen; die Schulaufsicht unterstützt und berät die Schulen dahingehend. Unsere Ziele für 2024 sind: 1) Stärkung der Basiskompetenzen (Lese- und Rechenfertigkeiten), 2) Achtsames Lehren und Lernen und 3) Die Klimaneutrale Schule

Wir werden im weiteren Schulalltag sehen, dass alle 3 Punkte irgendwie miteinander zu tun haben.

Und wir haben ein Problem: In einigen Klassen häufen sich einmal wieder absolut hässliche Kommentare, abwertende Bemerkungen, rassistische oder sexistische Beleidigungen über Whatsapp, TikTok oder eben auch über Online-Spiele wie Make your meme. Sorry, aber das betrifft besonders die 7. und 8. Klassen. Es kann nicht sein, dass heimlich oder offen Fotos von Mitschüler:innen oder Lehrkräften gemacht werden, und diese dann in entwürdigenden sogenannten „Stickern“ verschickt werden. Wir denken als Schulleitung und als Kollegium laut über eine Einschränkung der Handynutzung zumindest für die Jahrgangsstufe 7, wenn nicht auch 8 nach. Schade, denn in der Vergangenheit hatten wir solche massiven Probleme nicht, da waren es Ausnahmen. Weil wir partizipativ, sprich so demokratisch wie möglich handeln wollen, werden wir wohl zum Thema Handynutzung demnächst eine große Umfrage starten ...



Aber dazu in den nächsten Newslettern mehr ...

3. Was im März/April geschah:

In der ersten Märzwoche (04. bis 07.03.) besuchten uns unsere Austauschschüler:innen aus Barcelona und erkundeten unsere Stadt. Fast alle der Spanier:innen waren noch nie in Deutschland. Und dann gleich Berlin ...

Am Mittwoch, 06.03. tagte der **Förderverein gemeinsam mit Vertreter:innen der Gesamtelternvertreter:innen**, die Stimmung der 16 teilnehmenden Eltern war toll, man beschloss verschiedene finanzielle Unterstützungen für die Schule und ihre Aktivitäten und die Gründung eines sogenannten **Alumni-Netzwerkes (Ehemalige der Schule)**, sodass wir für 2024/2025 ein erstes Alumni-Treffen der letzten 10-20 Jahre Abitur organisieren können.



Am Donnerstag, 07.03., tagte unsere **Klima-Arbeitsgemeinschaft** mit 4 Schülerinnen und Schülern, 2 Eltern und 3 Lehrkräften. Ziel der Besprechung war die Planung der nächsten Schritte der Schule bei ihren Projekten: Es sind 260.000 Euro an Fördermitteln beim Berliner Senat und 50.000 Euro bei der GASAG beantragt worden. Wenn wir auch nur ein Viertel dieser Summen erhalten, können wir schneller große Fortschritte machen bei:

- 1) Der Bestückung unserer Dächer mit 350 Solarpaneelen bis Dezember 2) Gewächshäuser und Schulgarten (mit Hochbeeten), einer Dachbegrünung des Neubaus und 4) Vertikalbeete am Neubau. Zwei Hochbeete stehen bereits vor der Cafeteria, sechs

Weitere kommen noch hinzu. Dann wird ab September jede 7. und 8. Klasse ihr eigenes Hochbeet zur Hege und Pflege haben.



Wir haben mit der Aufstellung der Hochbeete begonnen; zunächst einmal erhält jede 7. und 8. Klasse bis Oktober ein jeweils eigenes.

Die Landesgartenschule „Prinzessinnengarten Schöneberg“ wird und hier bei der Installation und Bepflanzung helfen. Das erste angelieferte Gewächshaus wird jetzt im Mai fundamementiert. Die Stadtwildnis Richtung Blissestrasse soll mit GASAG und BENE-Geldern zum Grünen Klassenzimmer umgestaltet werden.

Wir werden dabei vom Bezirksamt, dem Träger der Schule, durch Frau Wauer und Herrn Garbisch aktiv unterstützt.

Vom 11.03. bis eigentlich 02.05. fand das **Literaturfestival** unserer Schule statt. Bei uns so bekannte Autoren wie Thomas Brussig, Stefan Knösel, Anne Verhoeven, Björn Kuhligk, Böttcher oder der SPIEGEL-Chefredakteur Dirk Korbjuweit gaben Leseproben ihrer neuen Bücher und beantworteten Fragen der Schülerschaft. Ganz herzlichen Dank an Frau Merker und an Herrn Vater für die tolle Vorbereitung und Durchführung.



Am Donnerstag, den 07.03., wurde außerdem ein Workshop für 8. Klassen zum Thema **„Cybermobbing“** durchgeführt. Frau Merker wird derartige Veranstaltungen für die 8. Klassen fortsetzen. Ganz herzlichen Dank! Siehe dazu noch einmal die Hinweise bezüglich Handypolitik unter 1).

Unsere Schülerin Mia Stitzl (Q4) war am 11.03. in der Landesqualifikation von **„Jugend debattiert“** so erfolgreich, dass sie beim Landesfinale als Debattantin teilnehmen konnte. Liebe Mia, das war eine Super-Leistung. Ganz herzlichen Dank auch an die Schülerinnen Amilia Lésna (8e), Roza Papastefanou (8e), Livia Heinrichs (8c), Cleo Wecke (10b), Melis Özyilmaz (Q4), Lisa Glaser (Q4) für die erfolgreiche und wirklich überzeugende Teilnahme am schulischen „Jugend debattiert“ Wettbewerb.



Auch in der Woche vom 11.03. bis 15.03. fand die inzwischen schon traditionelle **Motto-woche der Abiturient:innen** statt, dies dankenswerterweise ohne größere unangenehme Zwischenfälle.



Einige sportliche Erfolge: Beim Finale des **Crosslaufes** der Berliner Oberschulen belegte am 20.03. Ada Brzezinska aus der 10/A den 1. Platz in ihrer Altersstufe. Das ist eine großartige Leistung! Helene Borstel aus der 9/B wurde Fünfte, Bela Misch aus der 10/B wurde Zehnter. Auch noch einmal einen herzlichen Glückwunsch an unsere FEO- Mannschaft beim ALBA-Finale im **Basketball**: Teilnahme ist Ehre!

Am Dienstag, 12.03., starteten wir von 09 Uhr bis 14 Uhr gemeinsam mit unserem Partner UFU (Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V.) und Frau Neugebauer die erste **Klima-Visions-Werkstatt** unter Beteiligung zahlreicher Schüler:innen und Kolleg:innen. Die Etablierung eines Klimaparlamentes unserer Schule wurde beschlossen (mehr dazu weiter unten). Gemeinsam mit Frau Schult, Herrn Bussen, Frau Joshi und Herrn Jütte, Herrn Walzberg, Frau Beck, Frau Witte und Frau Kehrbusch-Dorn sind wir auf dem Wege zu einer nachhaltigen Implementierung der **Entwicklungsschwerpunkte Klimavisionen und Demokratie-Entwicklung**.



Am Mittwoch, 19.03., tagte die **3. Gesamtkonferenz** des Kollegiums mit Beiträgen zu Wahlpflicht-Fächern, der Cafeteria-Aufsichten, der Klimatage, der IT-Ausstattung und Vielem mehr. Am Mittwoch, 20.03., dann wieder Kultur: Von 17 bis 18 Uhr eine Mischung aus Musik, Performance und akustischen Effekten: **Das Klanghaus-Konzert!** Einen ganz herzlichen Dank an Herrn Vömel und seinen Fachbereich Musik, besonders jedoch an alle teilnehmenden Akteur:innen. Hier wurden die akustischen Möglichkeiten des Neubaus auf das Originellste und Wohltönendste genutzt.



Am Donnerstag, 21.03. dann erfolgte der Notenschluss für die Q4-er. Ab da hieß und heißt es: Abiturprüfungen! Ebenfalls an diesem Tage startete ein gewagtes **Physik-Experiment** zur Fallgeschwindigkeit von Metallkugeln aus dem Neubau. Danke, lieber Herr Hintze, für diese lebensnahe Vermittlung doch komplizierterer physikalischer Vorgänge.

Damit wären wir im April:

Hier begann wir nun tatsächlich mit unseren **schriftlichen Abiturprüfungen** am Freitag, den 12.04., im 3. Prüfungsfach, und es folgten bis jetzt, Schlag auf Schlag, dann am 15.04., am 17.04., am 19.04., und am 25.04.2024. die nächsten Prüfungen. Auch jetzt im Mai sind wir fleißig mit den Prüfungen dabei. Von besonderem Interesse war natürlich die Durchführung der mündlichen Präsentationsprüfungen unserer Abiturient:innen am Montag, den 22.04. und Dienstag, den 23.04.: Es gab eine große Anzahl von Einzel- oder Partnerprüfungen zu den interessantesten Themenstellungen mit jeweils zwei Fächern, die es zu berücksichtigen galt.

Am Dienstag, den 16.04., wurde von Frau Damaschke-Kaiser und der Schulleitung ein **Elternabend für die 10. Jahrgangsstufe** durchgeführt, auf dem die wichtigsten Informationen zum Wechsel in die gymnasiale Oberstufe vermittelt wurden. Einen Tag später, am Mittwoch, den 17.04., fand unser Elternsprechtag statt, der vielen Erziehungsberechtigten die Möglichkeit eröffnete, mit Lehrkräften über die Lernleistungen ihrer Kinder zu sprechen.

Am 19.04. hielten wir in der 3. und 4. Stunde sogenannte **„Schnupperstunden“** für die jetzigen 10. Klassen ab, dies in den Leistungskursen der 11. Klassen. Ziel dieser Schnupperstunden ist natürlich eine Art Werbung für das jeweilige Unterrichtsfach und der damit verbundene Wunsch, dass sich möglichst viele 10. Schülerinnen und Schüler für dieses Fach als Leitungsfach entscheiden mögen.

Der **Kunstoffbereich** mit den Kollegen Leeck und Czimczik hat die Kellertateliere neu belebt; hier können nun auch figürliche Arbeiten zu voller Geltung kommen. Apropos Kunst: Gibt es Eltern, die gerne mit Schüler:innen töpfeln würden? Wir haben die Materialien, die Scheibe- und den Brennofen ... eine Arbeitsgemeinschaft im frühen Nachmittagsbereich du Vertrag mit der Schule wäre möglich ...



Kunst-Arbeitsraum - Töpferei wartet auf Töpfer:innen ...

Einige Notizen zur Computer- bzw. IT-Ausstattung: Unser IT-Team (Herr Hintze – Fachleiter Physik und Herr Bauer von der Firma Bechtle) haben in den vergangenen Wochen im Alt- und Neubau circa 40 sogenannte WiFi-Access-Points gelegt (im Wert von 6000 Euro – danke Herr Petersen, für die Bezahlung!). Das bedeutet, dass wir ab sofort mit mehreren Tabletklassen parallel arbeiten können, da sich die Bandbreite, sprich die Abdeckung und Geschwindigkeit des WLANS nun drastisch erhöht hat. Dies alles läuft unter dem Stichwort Netzwerkausbau und dient der zukünftigen Gestaltung digitaler Unterrichtsreihen. Herr Hitze hat außerdem seine Ferien um drei Tage verkürzt, um die Server-Schränke neu zu verkabeln. Einen großen Dank an ihn und Herrn Bauer!



Und natürlich darf die Auflistung der **Exkursionen und Austauschfahrten** nicht fehlen:

05.03. Willkommensklasse 9W Eisbahn Frau Luzin, Herr Zobel; 06.03. 7/A-D: Eva Lichtspiele F. Saro, H Göldner, Frau Bongartz, Frau Kehrbusch-Dorn; 07.03. 7/B Titania Palast Herr Bergmann, Herr Göldner;

11.03. LK12 Kunst Berlinische Galerie Kreuzberg Herr Krieg; 13.03. 10/D Science-Center Spektrum Herr Hintze; 14.03. LK Politik 11 Auswanderermuseum Hamburg Fr. Simsek; 14.03. Willkommensklasse 9W Science Center Frau Luzin; 15.03. AG Jugend debattiert Abgeordnetenhaus Frau Merker; 15.03. LK Bi 12 Botanischer Garten Frau Steinecke; 20.03. 7/B Schönholzer Heide Frau Witte; 21.03. WPF Physik 10 MikroLab Lise Meitner Herr Hintze; 21.03. LK 12+gk12 Ge H. Schmidtke Mauermuseum; 21.03. 7/A und 7/B Leipziger Buchmesse Frau Witte, Herr Göldner, H. Metzner-Kanaan, Frau Saro; 21.03. gk Geschichte 11 Friedhof der Märzgefallenen (Friedrichshain) Herr Tahmasebi; 08.04. 7/A Pilgram-Bäumepflanzen Heidelberger Platz Frau Saro, Herr Metzner-Kanaan; 12.04. 8/C Amtsgericht Tiergarten Frau Leo, Frau Albig-Borek; 15.04. 8/A Amtsgericht Tiergarten Frau Beck, Frau Ambrosch; 18.04. gk 11 Studium und Beruf Studien-Center der FU Frau Dr. Samardjewa; 18.04. WPF 10 Musik Musikinstrumentenmuseum Frau Lienenkämper; 22.04. Willkommensklasse 9/F Titania-Palast Frau Acimi; 22.04 9/D Final Escape Teamfähigkeit Frau Bastürk; 22.04. 8/B Aquarium Frau Lienenkämper, Frau Vergnaud; 22.04. Willkommensklasse 8/F Botanischer Garten Frau Dr. Samardjewa; 22.04. 10/D Titania-Palast H. Ernst, Fr. Leo; 22.04. 7/C Park am Gleisdreieck Frau Hirschberg, Frau Reinhardt; 22.04. 8/E Bowling Hasenheide Frau Träger, Frau Vomva; 22.04. 9/A Cinemaxx Potsdamer Platz; Frau Mohn, Herr Hoffmann; 23.04. 8/A Technikmuseum Frau Vergnaud, Frau Reinhardt; 23.04. 8/C Boulderworkx Frau Malzacher, Frau Leo; 23.04. 9/C Domäne Dahlem Frau Joshi, Frau Dr. de Silva; 23.04. 8/D DDR-Museum Fr. Christiansen, Herr Ehlers; 24.04. 7/A+7/C BKA Mehringdamm Platypus Theater Frau Hirschberg, Herr Metzner, Frau Kehrbusch-Dorn; 26.04. LK DE 11 Jüdisches Museum Frau Merker, Herr Vater; 26.04. 8/D in der Klasse: Expertengespräch zum Thema Zivil- und Strafrecht durch Juristen, eingeladen von Herrn Schmidtke.



Außerdem fanden folgende ERASMUS-Fahrten statt: 08.04.-15.04. Klassen 9 und 10 Spanisch nach Spanien (Galizien, Cangas) Herr Dr. Bröking und Frau Vergnaud; 24.04. – 30.04. Klasse 9 Spanisch nach Spanien (Andalusien, Málaga) Frau Mohn und Herr Bock; 02.05. – 08.05. Klasse 11 Spanisch sind gerade in Spanien (Katalonien, Barcelona) Herr Dr. Bröking und Frau Saro.



4. Sehen, Hören, Lesen

Sehen: 3-Stunden-Film und keine Sekunde langweilig: „Sterben“ mit Lars Eidinger und Corinna Harfouch in den Hauptrollen; großartige Tarantino-like-Szenen beim Zahnarzt

Hören: Maroon 5 (besonders „Memories“, aber auch alles andere) herrlich melodisch, Danke an Herrn Krohn für den Tip

Lesen: „Nach den Fähren“ von Thea Mengeler: Eine im wirtschaftlichen Niedergang befindliche Insel mit heruntergekommenen Geschäften, kaputter Infrastruktur und einer überalterten Bevölkerung. Da erscheint ein Mädchen auf der Insel ...

Lesen für u/ü 15 :

Dita Zipfel: „Wie der Wahnsinn mir die Welt erklärte“; Ist Lucie wirklich in Marvin Verknallt, oder sind ihre Gefühle so eine Art innerer Fake? Das muss sie herausfinden, wenngleich auch auf eine sehr schräge Art ...

5. Aus der Geschichte der Schule

Unsere kleine Turnhalle wurde, wie der „Berliner Anzeiger“ am 10. Dezember 1968 schrieb, als Gymnastikhalle eingeweiht. Dies geriet in den letzten 56 Jahren allerdings

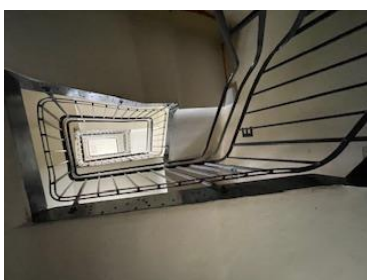
in Vergessenheit, denn sie wurde seither auch für alles andere genutzt: Ballsportarten, Gerätturnen ... Die Unterschrift des Bildes lautet:

„Bunt kostümierte Oberschüler waren die ersten, die gestern anlässlich der feierlichen Übergabe der neuen Gymnastikhalle der Friedrich-Ebert-Schule am Volkspark Wilmersdorf auf den Matten turnten. Die Halle, auch für Volleyballspiele (!) geeignet, ist 10 mal 18 Meter groß und hat 330 000 Mark gekostet.“



Und die Villa? Was schreibt die „Welt“ am 10.10.1967? „Direktorsvilla für Schularbeiten“: „Wo früher der Direktor wohnte, beugen sich heutzutage Schüler über ihre Hausaufgaben: Siebzehn Tisch sind in aufgelockerter Gruppierung in dem neuen Schularbeitszimmer verteilt, Schulzimmeratmosphäre kommt gar nicht auf ... Schüler der gymnasialen Oberstufe, die sonst unter beengten und ungünstigen häuslichen Verhältnissen ihre Hausaufgaben anfertigen mussten, haben hier die Gelegenheit, in Ruhe zu arbeiten. In der sehr gut zusammengestellten Handbibliothek stehen ihnen verschiedenste Nachschlagewerke zur Verfügung. Nicht Pädagogen, sondern die Schülermitverwaltung wird mit der Aufsicht beauftragt. Somit werden Kosten gespart. Volkshilfsstadtrat Heribert Baumann bezifferte die Ausstattungskosten mit 8500 Mark.

6. Bilder aus der Schule: Aus der Serie „Lost Places“ in unserer Schule.



Vielleicht starten wir bald ein Quiz: Finde die Orte ...

Allen Mitgliedern unserer Schulgemeinschaft wünsche ich einige erholsame Tage um Himmelfahrt herum! Wir sehen uns !!

Marc-Thomas Bock